



Es gilt das gesprochene Wort

**Ordensaushändigung
an Frau Hille Gosejacob-Rolf
am 1. Oktober 2003
in Nürnberg**

Sehr geehrte Frau Gosejacob-Rolf,

Gratulation

Bundespräsident Johannes Rau hat Ihnen auf Vorschlag des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber das **Verdienstkreuz am Bande** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Zu dieser hohen Auszeichnung gratuliere ich Ihnen sehr herzlich. Der Orden ist ein **sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung** für Ihr langjähriges und vorbildliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

Würdigung

Sie haben sich **seit 25 Jahren** als **Geschäftsführerin der Lebenshilfe für Behinderte** und von Behinderung Bedrohte - Kreisvereinigung Erlangen-Höchstadt (West) e.V.- weit über Ihre beruflichen Pflichten hinaus in herausragender Weise **für geistig Behinderte engagiert**.

Dank Ihres außerordentlichen Engagements, Ihres Verhandlungsgeschicks und Ihrer Kompetenz ist die Lebenshilfe weit über die Grenzen des Landkreises hinaus eine bedeutende Einrichtung und somit eine wertvolle und unerlässliche Anlaufstelle für Behinderte jeden Alters und deren Familien.

Sie konnten beispielsweise durch Ihren Einsatz, nach langjährigen Verhandlungen mit Behörden und Institutionen, maßgeblich dazu beitragen, dass der Verein Lebenshilfe die alte Schule im Gemeindeteil Buch des Marktes Weisendorf erwarben und dort ein integrativer Kindergarten und eine schulvorbereitende Einrichtung mit integrierter Tagesstätte geschaffen wurde. Durch diese Maßnahmen ist es gelungen, vielen behinderten Menschen zu helfen und sie durch

Frühförderung auf das Leben vorzubereiten.

Daneben wirken Sie in zahlreichen Gremien, z. B. als **beratendes Mitglied beim Sozialhilfeausschuss des Landkreises und des Bezirks** sowie in Organisationen der Lebenshilfe u.a. als **Bezirkssprecherin der Lebenshilfe-Einrichtungen in Mittelfranken** sowie als **Vorsitzende des Bezirksarbeitskreises**. Sie sind des weiteren **Mitglied des Organisationsausschusses und des Fortbildungsausschusses des Landesverbandes Lebenshilfe** sowie darüber hinaus **Mitglied des Tarifausschusses der Bundesvereinigung**. Ihr Wissen aus den praktischen Tätigkeiten bringen Sie außerdem in die Arbeit als **Mitglied des Fachausschusses „Soziale Berufe, Soziales Engagement“** und des **Hauptausschusses beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge Frankfurt** ein.

Neben weiteren Ehrenämtern ist besonders Ihr Wirken als **Bundvorsitzende beim Deutschen Berufsverband für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik e.V.** zu erwähnen.

Sie haben sich nicht nur für die Belange der Behinderten engagiert, sondern setzen sich daneben bei allen von Ihnen übernommenen Aufgaben besonders für die **Förderung von Frauen** ein. So waren Sie bereits während ihrer Berufstätigkeit in Schleswig-Holstein mehrere Jahre als Delegierte im Landesfrauenrat engagiert und ebenso Anfang der 90er Jahre **Delegierte im Deutschen Frauenrat**.

Sie haben nach Möglichkeiten gesucht, Frauen in ihren spezifischen Fähigkeiten zu fördern und diese zusammen mit einer qualifizierten Ausbildung einzusetzen, wobei Ihnen ein

besonderes Anliegen die Weiterbildung sowie der soziale Ausgleich von Frauen war und ist. In Ausübung Ihrer Ehrenämter kommen Ihre besonderen Fähigkeiten bei der Einschätzung der Situation von Frauen und deren besondere Bedeutung für Familie und Gesellschaft zum Tragen. Auch in den Ausschüssen der Lebenshilfe sind Sie mit großem persönlichem Einsatz für die im Bereich der Lebenshilfe arbeitenden Frauen fördernd und ausgleichend tätig.

Dank und Schluss

Sehr geehrte Frau Gosejacob-Rolf,

Sie haben sich als Geschäftsführerin der Lebenshilfe und durch Ihr langjähriges vielfältiges ehrenamtliches Wirken große Verdienste um die Behinderten und die Förderung der Frauen erworben. Für Ihren Einsatz möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Ich verbinde diesen Dank mit meiner nochmaligen **Gratulation** und den **besten Wünschen** für die weitere Zukunft.